

Niederschrift über die 4. Sitzung des Bezirksausschusses am 09.09.2010, 18:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernd Rengshausen	CDU	abwesend ab 19:50 Uhr
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Wolfgang Huda	CDU	
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld	
Herr Gerd Lödding	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Ulrich Rauter	FDP	
Frau Gisela Schulze Tast	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
Herr Gerold Wilken	CDU	Vertretung für Herrn Michael Quiel
Herr Paul Zumbült	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Verwaltung		
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Frau Luitgard Péron	FB 60	
Herr Jürgen Höning	FB 10	
weitere Teilnehmer		
Herr Harald Band	RVM	

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernd Rengshausen, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Sitzungsunterbrechung von 19:50 Uhr – 19:55 Uhr

Die Sitzung endet um 20:20 Uhr.

Tagesordnung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Verbesserung der ÖPNV-Erschließungsqualität
Vorlage: 171/2010
- 3 Dorfentwicklung
- 4 Sparideen für Lette
- 5 Parkplatzsituation BHD
- 6 Bahnsteig
- 7 Gemeindeplatz
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Zu Beginn der Sitzung erhalten die Ausschussmitglieder die Sitzungsvorlage 171/2010, „Verbesserung der ÖPNV-Erschließungsqualität“ als Tischvorlage.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, Herrn Rengshausen, beschließen die Mitglieder des Bezirksausschusses einstimmig, den Tagesordnungspunkt 7 der öffentlichen Sitzung „Verbesserung der ÖPNV- Erschließungsqualität“, Vorlage 171/2010, in der Beratungsfolge vorzuziehen und darüber als Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung zu diskutieren.

DesWeiteren besteht Einvernehmen den Tagesordnungspunkt 6 „Gemeindeplatz“ im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 3 „Dorfentwicklung“ zu beraten.

Herr Schürhoff beantragt zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung „Sparideen für Lette“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	01

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und ein Bericht der Verwaltung liegen nicht an.

TOP 2	Verbesserung der ÖPNV-Erschließungsqualität Vorlage: 171/2010
-------	--

Herr Band von der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) stellt die von der RVM entwickelte Studie mit unterschiedlichen Planungsvarianten zur Verbesserung der Erschließungsqualität für die Stadt Coesfeld und den Ortsteil Lette vor.

Neben der Vorstellung des Stadtbussystems für Coesfeld hebt er insbesondere die Einsatzmöglichkeit eines Bürgerbussystems als sinnvolle Ergänzung des Öffentlichen Personennahverkehrs hervor. Über die Wohnsiedlungen „Im Sanden“, „Flamschen“ und „Goxel“ oder andere Siedlungsteile mit hohem Anteil älterer Menschen könne er die Bürgerinnen und Bürger in das Zentrum Coesfelds fahren. Das System müsse jedoch abseits der regulären Linienangebote des ÖPNV als Ergänzungsangebot gesehen werden (Bahn, Bus), sonst erhalte der Bürgerbus nicht die Genehmigung der Bezirksregierung als fördernde Institution. Zudem erfordere das Bürgerbussystem einen erheblichen ehrenamtlichen Einsatz auf Vereinstebene, was aber auch gleichzeitig Leitgedanke des Systems ist. Neben dem ehrenamtlichen Fahrdienstleiter, der die Fahrpläne ausarbeitet und die Fahrerinnen und Fahrer anweist, sind in der Größenordnung der Stadt Coesfeld bis zu 20 Busführer für die Acht-Sitzer-Fahrzeuge i.d.R. montags bis freitags und ggf. auch samstags vormittags im Einsatz.

Herr Wilken favorisiert eine möglichst schnelle Umsetzung der BürgerBus-Variante ausschließlich für Lette durch Gründung eines entsprechenden Vereines in Lette.

Herr Kestermann ergänzt, dass nicht nur das Wohngebiet „Im Sanden“ sondern auch die Außenbereiche einbezogen werden müssten.

Herr Schürhoff und Frau Vennes vertreten dagegen die Auffassung, dass ein Gesamtkonzept für Coesfeld und Lette zum Tragen kommen sollte; schon deshalb, weil Lette allein das notwendige Fahrgastaufkommen und das Potenzial an regelmäßig einsetzbaren Busfahrerinnen und -fahrern nicht aufbieten könne.

Herr Band hebt hervor, dass in einem ersten Schritt festgestellt werden müsse, wo in welchem Umfang Bedürfnisse bei den Bürgerinnen und Bürger bestünden und danach eine Linienführung zu entwickeln. So könne das Fahrtaufkommen vormittags früh anders aussehen als am frühen Nachmittag oder anfangs der Woche anders als in der Wochenmitte. Ergänzend müsse ausgelotet werden, welche Fahrpreise als angemessen und notwendig erachtet werden.

Frau Lammers führt an, dass mit dem durch Verzicht auf das eigene Auto ersparte Geld, von den die Bürgerinnen und Bürger Fahrkarten finanzieren könnten.

Herr Band betont weiter, dass aus seiner Erfahrung heraus funktionierende Bürgerbussysteme dann erfolgreich sind, wenn sie von der Bürgerschaft initiiert und getragen und nicht allein von der Politik angestoßen werden. Er halte den Bürgerbus Ascheberg am ehesten vergleichbar mit der Situation in Coesfeld und Lette und kann auf einen sehr aktiven Verein verweisen, der sich sicherlich bereit erkläre, unterstützend und mit Informationen in der Entscheidungsphase in Coesfeld zur Verfügung zu stehen.

Hinsichtlich der Frage einer kurzfristig anzusetzenden Bürgerversammlung, um Bedarfe abzuklären, macht Herr Band deutlich, dass er es für sinnvoller erachte, sich zunächst mit einem Kreis engagierter Bürgerinnen und Bürger, Vertretern der RVM, der Stadt und des Ascheberger BürgerBus-Vereins zusammen zu setzen, um grundsätzliche Fragen der Vorgehensweise abzustimmen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, ein Gespräch von Vertretern des Vereins Bürgerbus Ascheberg e.V., der Regionalverkehr Münsterland GmbH und aus dem Ortsteil Lette zu benennende Vertreter eines ggf. künftigen Vereins Bürgerbus zu organisieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	00	00

TOP 3 Dorfentwicklung

Frau Perón erläutert eingangs anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse der Workshopreihe zur Dorfentwicklung, die im ersten Halbjahr stattgefunden hat. Danach stellt sie den Ausschussmitgliedern das Ergebnis der Abschlussveranstaltung vom 29.06.2010 vor und beschreibt die entwickelten Projekte, deren Prioritätensetzung sowie deren Förderfähigkeit durch das „LEADER-Programm-Baumberge“. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Schmitz stellt dazu heraus, dass sich im Abschlusstermin die Priorität der möglichen Umsetzungsprojekte noch einmal gewandelt hat und die Aufwertung des Gemeindeplatzes gegenüber der Fläche am Karpfenteich nach vorne verschoben habe.

Der Abschlusstermin am 29.06. habe die Frage unbeantwortet gelassen, ob Vereine als Projektpaten für den Gemeindeplatz gewonnen werden könnten, die den 50% Anteil der Nettokosten (neben der maximalen 50%igen Förderanteil LEADER) durch Kostenbeteiligung und ehrenamtlichen Stundeneinsatz übernehmen würden. Dazu habe die Verwaltung einen Entwurf zur Aufwertung des Gemeindeplatzes erarbeitet und grob die Kosten berechnen lassen. Der LEADER Manager habe am 29.06. deutlich gemacht, dass eine Förderfähigkeit allein des Rasenplatzes nicht gegeben sei, sondern ergänzend Aufwertungsmaßnahmen im Sinne des LEADER-Programms z.B. am Bühlbach, erforderlich seien. In einem Termin mit dem Schützenverein, der Feuerwehr Lette und dem Werbering Lette am 30.08. habe die Stadtverwaltung den Entwurf erörtert. Angesichts der im Raum stehenden Kosten (zwischen 220 – 280 T€) sähen sich die Vereine jedoch nicht in der Lage, Projektpaten zu werden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Schürhoff, unterbricht die Sitzung, um einen Vertreter des Schützenvereins die Thematik darstellen zu lassen.

Falls es möglich wäre, den Aufstellbereich des Schützenszeltes für ca. 50 T€ durch ein Tiefbauunternehmen auszubauen, wie dies am Höltings Hof geschehen sein soll, wäre das als einfachere Variante des Ausbaus des Gemeindeplatzes zu favorisieren. Die Verwaltung werde nachfragen, ob dies e Maßnahme übertragbar ist.

Herr Zumbült bekräftigt aber, dass der Entwurf der Verwaltung für den Gemeindeplatz eine wünschenswerte positive Entwicklung darstellen könnte.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung mit der Recherche zu beauftragen, ob das seinerzeit den Schotterplatz am Höltings Hof ausführende Unternehmen analog dazu den Gemeindeplatz zu einem vergleichbaren Kostenniveau herstellen könnte und ob die Maßnahme übertragbar ist.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	09	00	03

TOP 4 Sparideen für Lette

Der Tagesordnungspunkt wird zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 5 Parkplatzsituation BHD

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

TOP 6 Bahnsteig

Herr Schmitz informiert die Ausschussmitglieder, dass derzeit mit der Bahn unter Beteiligung von Herrn Löcken verhandelt werde. Zwischen den Parteien sei vereinbart worden, keine Zwischenergebnisse bekannt zu geben, auch nicht im nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

TOP 7 Gemeindeplatz

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt „Dorfentwicklung“ beraten.

TOP 8 Anfragen

Vor dem Hintergrund bestehender Grablücken erkundigt sich Herr Segeler, nach welchen Kriterien die Belegung auf dem Friedhof Lette erfolge.

Die Verwaltung antwortet, dass es Ziel sei, diese Lücken nach Möglichkeit zu schließen. Dabei sind aber die unterschiedlichen Bestattungsarten wie z. B. Urnen-, und Einzelbegräbnis zu berücksichtigen. Auch die Rückgabe von Gruften erschwere es, Lücken zwischen den Grabstellen zu schließen.

Frau Schulze Tast erinnert an den Beschluss, auf die Anlegung eines Spielplatzes im Baugebiet „Großer Esch“ zu verzichten, aber im Gegenzug den Kinderspielplatz „Im Großen Esch“ um 5.000 € aufzuwerten. Sie fragt nach, ob dieses geschehen sei.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung mit der Niederschrift zu.

Herr Huda weist darauf hin, dass die Einwohnerzahl Lettes auf der Internetplattform Wikipedia mit 6.600 beziffert werde und fragt nach, ob das zutreffen könne.

Antwort der Verwaltung:

Am 21.09.2010 sind mit Hauptwohnsitz in Lette 5.362 Einwohner gemeldet.

Bernd Rengshausen
Ausschussvorsitzender

Horst Schürhoff
Stellvertr. Ausschussvorsitzender
(Sitzungsleitung ab TOP 3 ö. S.)

Jürgen Höning
Schriftführer